

Digital Provider Management

Digital Provider Management (DPM) ist ein smartes, effizientes und intuitiv bedienbares RegTech-Tool der DPS Group zum Management von Outsourcing-Beziehungen. Anders als herkömmliche Contract Management Systeme ist DPM speziell auf die regulatorischen Anforderungen für das Sourcing und Outsourcing in der Finanzindustrie zugeschnitten und fügt sich nahtlos in die komplexe Systemlandschaft der Bank-IT ein.

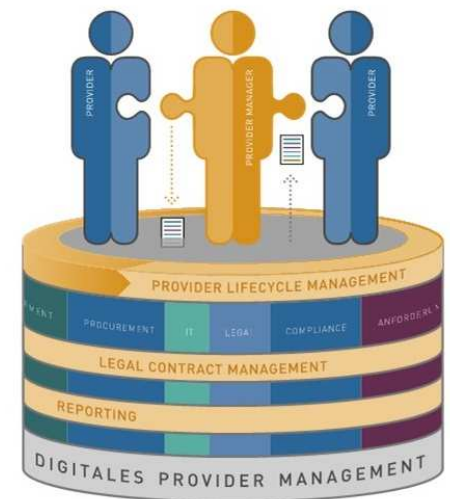
Nahezu alle Kreditinstitute stehen vor der Herausforderung, die Kosten des operativen Betriebs zu senken. Die Auslagerung nicht wettbewerbsdifferenzierender Funktionen an spezialisierte Dienstleister hat sich hierbei als wirksames Instrument bewährt. Spezialisierte Provider können viele Leistungen nicht nur durch Skaleneffekte und höhere Effizienz günstiger anbieten. Auch die Kosten der Umsetzung regulatorischer Vorgaben lassen sich durch eine gut durchdachte Outsourcing-Strategie besser verteilen.

Die aufsichtsrechtliche Forderung an Finanzinstitute, **operationelle Risiken** beherrschbar zu halten, stellt an das Sourcing und Outsourcing besondere Anforderungen. Auf europäischer Ebene formulieren die **EBA Outsourcing Guidelines** ein enges Rahmenwerk, welches durch nationale regulatorische Maßnahmen, in Deutschland etwa die **MaRisk AT9** und die **BA IT**, weiter konkretisiert wird.

Finanzinstitute müssen hiernach einen stets aktuellen **Überblick über den Stand aller**

Auslagerungsbeziehungen sowie die mit den einzelnen Auslagerungen verbundenen Risiken haben. Je höher das mit einer Auslagerung verbundene Risiko ist, desto intensivere und engmaschigere Maßnahmen zu deren Kontrolle und Reduzierung sind gefordert. Dabei ist es nicht ausreichend, die mit einer Auslagerung verbundenen Risiken einmalig zu Beginn des Outsourcings zu bewerten. Vielmehr ist die Bewertung regelmäßig und anlassbezogen zu wiederholen.

Sollen die mit der Auslagerung verbundenen Kostenvorteile nicht durch administrativ-regulatorische Aufwände zunichte gemacht werden, bedarf es geeigneter Prozesse und smarterer Tools, welche die mit der Regulatorik verbundenen Verwaltungs- und Prüfungshandlungen so gut es geht standardisieren und automatisieren.



DPS DPM ist ein modernes, skalierbares, modulares und hoch integrierbares Werkzeug, um Providerbeziehungen von Finanzinstituten administrativ und regulatorisch unter Kontrolle zu halten.

Contract Management

Vertragsbeziehungen zwischen Finanzinstituten und Providern bestehen unter anderem aus Servicebeschreibungen und **Service-Level-Vereinbarungen (SLA's)**, Rechtsregeln wie **Haftungs-, Lizenz- und Kündigungsvereinbarungen, Datenschutz-, BCM- und SRM-Klauseln**. DPM erlaubt eine übersichtliche Erfassung der vertraglichen Regelwerke einschließlich ihrer hierarchischen Beziehungen untereinander. Individuelle Konsistenz und Plausibilitätsprüfungen ermöglichen eine schnelle Kontrolle, ob alle regulatorisch geforderten Vereinbarungen getroffen sind.

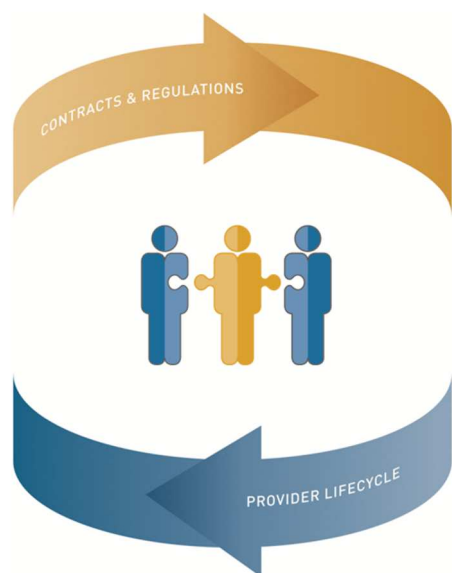
Offene Schnittstellen erlauben die Anbindung marktgängiger **Dokumentenmanagement- und Archivsysteme**. So ist ein Aufruf der Originaldokumente aus der Anwendung heraus möglich, ohne die vorhandenen Ablage- und Archivstrukturen zu verändern oder redundante Datenbestände zu schaffen.

DPM MODULE

- ✓ Contract Management
- ✓ Provider Management
- ✓ Risiko Management
- ✓ Datenschutz
- ✓ Nationales Recht

Providersteuerung

Ein Regulatorik-gerechtes Provider Management erfordert eine **aktive Providersteuerung**. Handlungspflichten können sich unmittelbar aus regulatorischen Bestimmungen, vertraglichen Vereinbarungen sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung ergeben.



Zu diesen Maßnahmen können gehören:

- Prüfung von Berichten (z.B. SLA-Reports), Nachweisen, Zertifikaten etc.
- Durchführung von Review Meetings, die Nachverfolgung von Continuous Improvement Prozessen, Root Cause Analysen etc.
- Durchführung von Kontrollen einschließlich vor Ort Prüfungen
- Benchmarking von Preis und Leistung

DPM erlaubt eine effiziente und übersichtliche Erfassung und Verwaltung sämtlicher mit einem Providerverhältnis im Zusammenhang stehenden Aktivitäten. Über Schnittstellen lassen sich marktgängige **Workflow- und Task Management Systeme** anbinden, was eine integrierte Aktivitätensteuerung ermöglicht.

Risikomanagement

Die **Bewertung, Überwachung und Kontrolle operationeller Risiken** ist ein wesentlicher Baustein eines Regulatorik-gerechten Provider Managements. DPM unterstützt die initiale Bewertung von provider- und service-bezogenen Risiken und die regelmäßige Kontrolle und Steuerung.

Die Kriterien der Risikobewertung, die **Kennzahlen** zu deren Quantifizierung und

Gewichtung einschließlich der Einbindung in das übergeordnete operationelle Risikomanagement sind so customisierbar, dass die individuellen Vorgaben des Instituts in der Regel ohne Anpassung der Software abgebildet werden können.

Datenschutz

Erhält ein Provider Zugang zu personenbezogenen Daten des Instituts, macht die Datenschutz-Grundverordnung (**DSGVO**) spezifische Vorgaben zur vertraglichen Gestaltung und zum Management der Providerbeziehung. Das DPM Datenschutzmodul unterstützt das Institut bei der datenschutzrechtlichen Bewertung wie auch bei den notwendigen Kontrollhandlungen.

Nationales Recht

DPM ist an den rechtlichen und regulatorischen Vorgaben der europäischen Union und der **Europäischen Bankenaufsicht** orientiert. Die Anwendung eignet sich daher insbesondere zur Abbildung **internationaler Providerbeziehungen**.

Um spezifische nationale Rechtsbestimmungen des Vertrags- und Aufsichtsrechts zu berücksichtigen, stehen für jedes europäische Land nationale **Rechtsmodule** zur Verfügung, die je nach Bedarf einzeln erworben werden können. Die Aktivierung der Module erfolgt dynamisch für jede Servicebeziehung entsprechend der im Vertrag hinterlegten Rechtswahl.

Revisionssicherheit

DPM ist spezifisch für die Regulatorik-gerechte Providersteuerung in der Finanzwirtschaft konzipiert. Revisionssicherheit, Funktionstrennung und Security sind als Funktionsprinzipien in DPM konsequent umgesetzt. Unter anderem bedeutet dies:

Vier-Augen-Prinzip: Risikorelevante Aktivitäten in DPM unterliegen stets einem Vier-Augen-Prinzip. Individuelle Ausnahmen können gemäß den Regularien des Instituts umgesetzt werden.

Contract Management	Provider Management	Risiko Management	Datenschutz	Recht
Contract Wizard zur intuitiven Erfassung der Vertragsstammdaten, Parteien und Stakeholder	Erfassung und Tracking individueller Vertragspflichten	Individuelle Checklisten zur Erfassung von Provider- und Sourcing-basierten Risiken	Bestimmung datenschutzrechtlich relevanter Sourcing-Vorgänge	Plausi-Checks wichtiger Rechtsregeln
Dynamische GUI's für Rahmenverträge, Serviceverträge und Kombinationen	Geordnete und revisions-sichere Ablage von Zertifikaten, Nachweisen und Evidenzen	Individuell customisierbare Gewichtung von Risiken und Prüfungsergebnissen	Regelbasierte Bestimmung von Auftragsverarbeitungs-Beziehungen	Individuelles Customizing interner Vorgaben von legal und Compliance
Individuelle Plausi-Checks zur Abbildung regulatorischer und interner Regeln	Anbindung marktgängiger Workflow- und Task-Management-Systemen	Regelbasierte Unterstützung bei der Bestimmung von wesentlichen und nicht wesentlichen Auslagerungen und sonstigem Fremdbezug	Checklistenbasierte Erstellung und Management der vorgeschriebenen Datenschutz-Vereinbarungen und Einwilligungen	Dynamische GUI's für wesentliche Vertragstypen
Anbindung marktgängiger Dokumentenmanagement-Systeme		Scheduling regelmäßiger und anlassbezogener Risikoüberprüfungen		Rechts-Module für die relevanten Rechtsordnungen
Maschineller Import von Excel-basierten Bestandsdaten		Erfassung und Tracking von Maßnahmen zur Risk Mitigation und Reaktion auf Incidents und SLA-Verletzungen		

DPM Key Features

Rechte und Rollen: DPM verfügt über ein modernes Rechte- und Rollenkonzept, über welches sich Erfassungs- und Freigabeprozesse dynamisch abbilden lassen. Es existieren Schnittstellen zum Active Directory von Microsoft und zu marktgängigen IAM-Tools.

Komplexere Sourcing-Prozesse erfordern häufig die Mitwirkung unterschiedlicher Stakeholder innerhalb des Instituts. Dies können Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen oder bloße Kenntnisnahme sein. DPM lässt sich im Detail auf die jeweiligen prozessualen Vorgaben anpassen, so dass den internen prozessualen Regelwerken in revisionssicherer Weise stets Rechnung getragen ist.



Reporting: Effizientes Reporting ist eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Überwachung von providerbezogenen Risiken auf Managementebene. DPM verfügt über ein Set an Standardreports, und bietet darüber hinaus die Möglichkeit der individuellen Generierung von beliebigen Reportings, Auswertungen und Datenaggregationen.

Preise und Lizenzen

DPM ist als On-Premise-Installation und Cloud-basierte SaaS-Lösung verfügbar. Die verfügbaren Module lassen sich individuell zusammenstellen.

Die Serviceleistungen von DPS bieten Unterstützung bei der Einführung und beim laufenden Betrieb der Anwendung.

On Premise	SaaS / Cloud
Kauf oder Miete	Subscription
Geringe Anforderungen an Hardware	Garantiertes Hosting in Deutschland
Nutzung vorhandener Datenbanken	Rechtssichere Auftragsverarbeitung
Individuelle Wartungs- und Supportpakete	Immer up to date bei regulatorischen Änderungen



Flexible Installations- und Lizenzmodelle

ANSPRECHPARTNER

Joachim Dorschel
 Managing Partner
 +49 6196 8876482
joachim.dorschel@dps.de

Joachim Weber
 Sales Director
 +40 711 903870
joachim.weber@dps.de

Testzugang

Interesse? Gerne stellen wir Ihnen einen kostenlosen Testzugang zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an!